



Philipp Müller auf Curtis im Finale des Springreiterclubs in Paderborn 2018

Foto: Hellmann



Philipp Müller ist Mitglied der DRFV-Fachgruppe „Amateur Springreiterclub Deutschland“

DAS IST UNS WICHTIG!

Unter sich sein

Amateure brauchen eine eigene Plattform, betont **Philipp Müller**, Mitglied im Amateur Springreiterclub. Dabei geht es vor allem um Gemeinschaft und die Begeisterung für den Pferdesport

Vielen von uns fehlt (leider) die Zeit, jeden Tag in den Sattel zu steigen. Der Beruf, die Familie und andere Verpflichtungen brauchen unsere Aufmerksamkeit. Nichtsdestotrotz gibt es auch unter uns berufstätigen Amateuren viele ambitionierte Turnierreiter. Ich finde es wichtig, dass genau diese Gruppe die Möglichkeit hat, sich mit ihresgleichen zu messen und nicht gegen Profis und Kaderreiter antreten muss. Spaß, Motivation, eine schöne Freizeit und sportliche Erfolgserlebnisse – das ist es, worum es sich dabei drehen sollte. Für mich als sportbegeisterten „Berufs-Amateur“ ist der Amateur Springreiterclub Deutschland (ASC, www.drfv.de) wie maßgeschneidert. Denn der Club stellt jedes Jahr eine Prüfungsserie auf die Beine, mit der ich die einmalige Chance bekomme, auf großen Turnieren vor einer tollen Kulisse zu reiten, ohne mich in eine teure SML-Tour einkaufen zu müssen. Die Springserie umfasst zwölf Stationen z. B. in Mannheim, Verden, Balve und auf Gestüt Bonhomme

mit jeweils drei Prüfungen: einem M*-Springen, einem S*-Springen gegen die Zeit und einem S*-Springen mit Stechen. Die Prüfungen sind explizit für ASC-Mitglieder ausgeschrieben, der Veranstalter kann Gastreiter einladen. Über die Stationen kann man sich für das Finale qualifizieren, das in Paderborn ausgetragen wird und wo die besten 25 Reiter starten dürfen. ASC-Mitglieder werden kann man ab 25 Jahren und momentan befindet sich der Club in einem Generationenumbruch. Es ist wichtig, dass die Amateure wissen, dass sie hier eine attraktive Plattform haben. Meine Mitgliedschaft ist eine Herzenssache, weil schon mein Vater Mitglied der ersten Stunde war. Ich fand den Zusammenhalt und die Gruppendynamik des ASC, der 1997 gegründet wurde, schon immer hervorragend. Ich fieberte dem Zeitpunkt entgegen, dass auch ich Mitglied werden durfte und für einen Jahresbeitrag eine attraktive Turnierserie reiten kann. Denn für mich ist und bleibt das Reiten die schönste Nebensache der Welt.

Inhalt Oktober

Unter sich sein

Warum eine eigene Plattform für Amateure wichtig ist **49**

Ein echtes Meisterstück

Die neue Prüfungsordnung für Pferdewirtschaftsmeister: eine erste Bilanz **50**



Foto: Toffi

Angehende Meister werden umfassend geprüft.

DRFV-News

Bundeschampionat der Fahrperde, CDV-Cup, Jagdreiten **56**

„Wir müssen die Diskussion nicht fürchten“

Interview mit Wolfgang Egbers über die Info-Stewards in Aachen **58**



Foto: v. Korff

Im Fokus: der Abreiteplatz beim CHIO Aachen

BBR-News

Azubi-Tagung, Berufsreiterchampionat, Sattelseminar, Dressurlehrgang **59**